

Schisma beendet werde, im Falle der eigenen Wahl auch durch Abdankung, und so bald als möglich ein Konzil einzuberufen. Reden erwähnt er allerdings nicht⁸⁵.

Dietrich von Niem stellt in einem *exordium* seine Ausführungen unter ein Motto aus Iud. 5,5: *Si digneris audire, domine mi, dicam veritatem in conspectu tuo de populo isto*. Manchen – so Niem – missfalle die Wahrheit, doch er hoffe, dass die Taten des Adressaten (der *reuerendissima dominacio vestra*) ihren Worten entsprechen werden. Dann kommt er zu seinem eigentlichen Anliegen (*sequitur quod intendo*). Unter Einsatz zunächst vieler Zitate aus der Bibel, dem römischen und kanonischen Recht, später mit ausladenden Zitaten aus den *Moralia* Gregors d. Gr. sowie Bernhards von Clairvaux *De consideratione*, führt er aus: Nun ist es an der Zeit, die *cathedra Petri* zu säubern. Wird nun ein simonistischer Papst gewählt, so wird dies der Reform schaden, da der Pontifex der Christenheit immer ein Beispiel ist. Praktiziert er Simonie, so ist auch er ein Häretiker auf dem Weg in die Hölle. Aber bedarf ein Papst nicht zum Unterhalt seiner Gefolgschaft und zur Sicherung von Kapitol und Engelsburg jedes einzelnen Florenen? Keinesfalls – antwortet Niem –, es gilt hingegen, sich von jeglicher Sünde fern zu halten. Andernfalls erbaut der Papst keine *tabernacula fiducie*, sondern Gebäude wie die Diokletiansthermen, die nunmehr in Ruinen liegen, obwohl auch Heilige Baumaterialien zu ihrer Errichtung herangebracht haben⁸⁶. Wer indes glaubt, alles, was Päpste tun, sei gerechtfertigt, der irrt. Insbesondere der Pontifex muss sich von der *avaricia* fernhalten, damit er den Gläubigen kein falsches Beispiel zur Nachahmung liefert, die dann auch in die Hölle fahren. Man hat ja gesehen – so Niem –, wie es Francesco Prignano, dem Nepoten Urbans VI., ergangen ist, der bei einem Schiffbruch durch die Wellen verschluckt wurde⁸⁷. Ein Papst aber darf nicht die *temporalia* den *spiritualia* vorziehen, er muss Nachfolger Petri, nicht Nachfolger Kon-

85) Cosmidromius Gobelini Person, hg. von Max JANSEN (Veröffentlichungen der Historischen Kommission der Provinz Westfalen 1900) S. 154. Vgl. Germano Gualdo, „Litterae ante coronationem“ agli inizi del ‘400. 1. Innocenzo VII e Gregorio XII, 2. La bolla Qui se humiliat di Gregorio XII (10 dicembre 1406), in: Atti. Istituto Veneto di Scienze, Lettere ed Arti, Classe di Scienze Morali, Lettere ed Arti 140 (1982) S. 175–198 und 289–306, hier S. 298.

86) ERLER, Nieheim (wie Anm. 6) S. XXXII f. Niem spielt auf den Zustand der Engelsburg an: Arnold ESCH, Bonifaz IX. und der Kirchenstaat (Bibliothek des DHI in Rom 29, 1969) S. 260–262.

87) ERLER, Nieheim (wie Anm. 6) S. XXXIV. Zu ihm: Emanuele CATONE, Art.: Prignano, Francesco, detto Buttillo, in: DBI 85 (2016) S. 372–347.